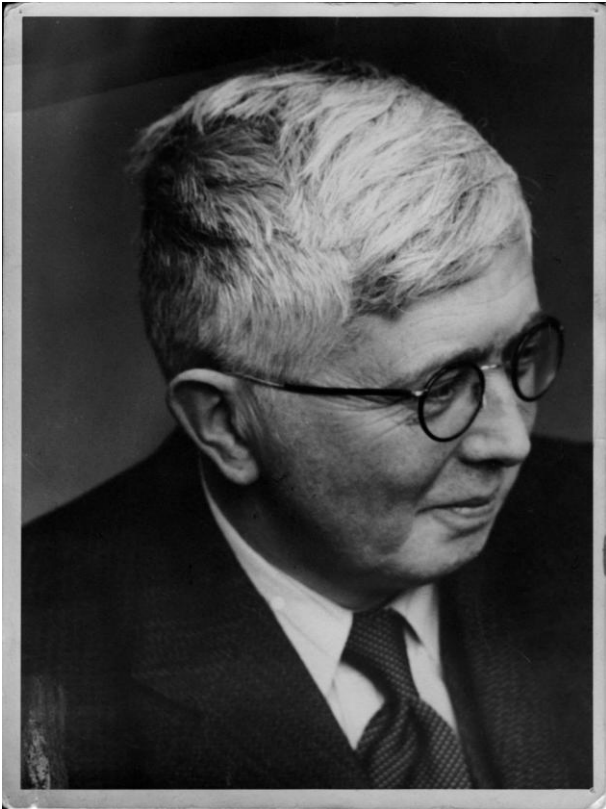


## Gottfried Widmer (1890 – 1963)

### Bibliografie

Stand 1. Dezember 2013 In chronologischer Reihenfolge

Alle Informationen auch unter: [www.peshawar.ch/gottfried-widmer](http://www.peshawar.ch/gottfried-widmer)



*Gottfried Widmer wurde am 10. August 1890 geboren. Er ist am 8. Februar 1963 in Bern verstorben. Die meiste Zeit seines Lebens, nämlich von 1918 bis 1956, war er Pfarrer im ländlichen Bätterkinden im Kanton Bern.*

*Gottfried Widmer studierte in Leipzig Theologie und schloss sein Studium 1914 mit einer Dissertation ab. 1928 habilitierte er sich in Bern im Bereich orientalische Sprachen mit Hebräisch, Aramäisch, Syrisch sowie klassischer arabischer Sprache und Literatur.*

*Seine Liebe zu den orientalischen Sprachen und speziell zum klassischen Arabisch zeitigte viele Früchte. Gottfried Widmer übersetzte längere Werke von arabischen Autoren ins Deutsche. Dazu gehören: Mahmūd Taimūr, Gamīl Ṣidqī az-Zahāwī, Ibrāhīm al-Muwailihī sowie Emīr Shakīb Arslān. Daneben schrieb er über Fragen der Religion, speziell des Islams.*

*Es gibt in der Familie keinen Nachlass von Gottfried Widmer. Dieses Werkverzeichnis ist mit Sicherheit unvollständig. Autor dieser Recherchen ist Dominik Landwehr. Er ist 1958 geboren und einer der Enkel von Gottfried Widmer. Und er hätte gerade heute viele Fragen an seinen Grossvater.*

### Kontaktadresse

Dr. phil. Dominik Landwehr  
Weierstrasse 76  
CH - 8405 Winterthur

Phone +41 52 383 30 63  
Mobile +41 79 411 59 17  
[dlandwehr@bluewin.ch](mailto:dlandwehr@bluewin.ch)

[www.peshawar.ch/gottfried-widmer](http://www.peshawar.ch/gottfried-widmer)  
[www.peshawar.ch](http://www.peshawar.ch)  
[www.sternenjaeger.ch](http://www.sternenjaeger.ch)  
[www.mythos-enigma.ch](http://www.mythos-enigma.ch)

### **Kurzbiografie Gottfried Widmer 10.8.1890 – 21.2.1963**

10.8.1890 Geboren in Bern, Studium in Leipzig. Staatsexamen 1914. 1918-1956 Pfarrer in Bätterkinden (Kanton Bern). 1928 PD Hebräisch, Aramäisch, Syrisch sowie klassische arabische Sprache und Literatur. 1945 ausserordentlicher Professor der Universität Bern; 1960 Ruhestand. 3 Kinder: Stephanie, Markus und Antonia (1931-2001). Gestorben am 21.2.1963 in Bern.

Quelle: Universität Bern, Dozentenbiografien.

<http://digibiblio.unibe.ch/digibern/Chopin/navbar.asp> (zuletzt geprüft am 1.12.2013)

### **Publikationen in chronologischer Reihenfolge**

#### **1916**

Gottfried Widmer: Der lexikalische Ertrag der Konjekturekritik von Jesaja Kap. 1-12. Leipzig: W. Drugulin. Dissertation 98 S. [SNB]

#### **1925**

Gottfried Widmer: Hebräische Wechselnamen. In: Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft. Beiheft zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft (BZAW), Band 41, 1925. Gießen, Verlag Alfred Töpelmann 1925.

Auch: Budde, Karl (Hg.): Vom Alten Testament. Karl Marti zum siebzigsten Geburtstage gewidmet von Freunden, Fachgenossen und Schülern in ihrem Namen herausgegeben von Karl Budde, (= Beiheft zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft (BZAW), Band 41),

#### **1932**

Gottfried Widmer: Versuch einer Erklärung der verschiedenartigen Überlieferung einzelner Namensformen im Alten Testament. Leipzig: Haag-Drugulin 1932. [Habil. UB Bern]

#### **1937**

Gottfried Widmer: Emīr Shakīb Arslān. Autorisierte Übersetzung mit einer Einleitung über den Schriftsteller und dessen Bildnis von G.Widmer. In: Die Welt des Islam Bd.19, 1937. S.1-93. (Übertragungen aus der neuarabischen Literatur)  
<http://www.jstor.org/stable/1569224> ( Geprüft am 22.11.2013)

#### **1938**

Gottfried Widmer: Ideen und Gestaltungen in den islamischen Ländern des modernen Orients. In: Schweizerische Theologische Umschau. 8.Jahrgang, Nr.1, März 1938. S.1-10.

**1932**

Taimūr Mahmūd, Gottfried Widmer: Aegyptische Erzählungen, nebst Taimur's Abhandlung : Die Anfänge und die Entwicklung der arabischen erzählenden Literatur. Autorisierte Übersetzung mit einer Einleitung über den Schriftsteller von Gottfried Widmer. In: Die Welt des Islams Bd. 13, (Jan., 1932), pp. 1-103. Leiden: Brill 1932. (Auch: Übertragungen aus der neuarabischen Literatur. Sonderdruck aus: Welt des Islam 13. Berlin 1932. )[ZBZ: DJ 563]

Stable URL: <http://www.jstor.org/stable/1568899>

**1935**

Gottfried Widmer: Der irāqische Dichter Gamīl Ṣidqī az-Zahāwī aus Baghdād : Die Welt des Islams, Bd. 17, H. 1/2 (1935), pp. 1-79 (Auch: Festgabe für Ignaz Kračkovskij . Berlin : Deutsche Gesellschaft f. Islamkunde 1935.) 79 S.

<http://www.jstor.org/stable/1569345> (Geprüft am 22.11.2013)

**1945**

Gottfried Widmer: Die Kommentare von Raschi, Ibn Esra, Radaq zu Joel. Text, Uebersetzung und Erläuterung : eine Einführung in die rabbinische Bibelexegese Basel: Lewin 1945. 141 S.

**1954**

Gottfried Widmer: Beiträge zur neuarabischen Literatur IV. Ibrāhīm al-Muwailihī: Der Spiegel der Welt. In: Die Welt des Islam. New Series.Vol3.Issue 2. S.57-126. Leiden: Brill 1954.

<http://www.jstor.org/stable/1569712> (Geprüft am 22.11.2013)

**1954:**

Gottfried Widmer: Der Islam. In: Eugen Jehuda Messinger ; Hans Schär ; Martin Werner: Ausserchristliche Weltreligionen. 6 Vorträge. Bern: Stämpfli 1954.

**Zum Foto**

Das Foto wurde wohl anfangs der 60er Jahre aufgenommen. Es war während vieler Jahre nach dem Tod von Gottfried Widmer in einem Fotogeschäft an der unteren Gerechtigkeitsgasse in der Berner Altstadt im Schaufenster zu sehen.

**Kontaktadresse**

Dr. phil. Dominik Landwehr  
Weierstrasse 76  
CH - 8405 Winterthur

Phone +41 52 383 30 63 Mobile +41 79 411 59 17  
dlandwehr@bluewin.ch  
www.peshawar.ch - www.sternenjaeger.ch - www.mythos-enigma.ch